

Grundlagen der Identifikation mit Fingerabdruck

Bei der Identifikation mit Fingerabdruck, meldet sich der Mitarbeiter bei jedem Betreten oder Verlassen des Unternehmens durch Abgleich des Fingerabdrucks mit dem im Terminal gespeicherten Abdruck an oder ab. Ihr Fingerabdruck wird nur im Zeiterfassungsterminal gespeichert, nicht in sonstigen Dateien des Unternehmens. Es werden auch keine Bilder des Fingerabdrucks gespeichert, sondern lediglich so genannte Minuzien. Bitte beachten Sie, dass aus diesen Minuzien kein Fingerabdruck erstellt werden kann.

Ihre Minuzien werden unverzüglich nach Beendigung Ihres Arbeitsverhältnisses mit dem Unternehmen gelöscht.

Für die automatisierte Erkennung werden die Fingerabdruck-Feinmerkmale, die so genannten Minuzien verwendet. Diese ergeben sich aus dem Vorhandensein von Verzweigungen und Endungen in der Fingerlinienstruktur. Die Anordnung dieser punktförmig definierten Merkmale ergibt ein ganz spezifisches Bild, das ebenfalls einmalig ist und sich ausschließlich maschinell auswerten lässt. Die Anordnung dieser Minuzien, ihre relative Lage zueinander und ihre Richtung sind hauptsächlich zufällig und nicht vererbbar.

Der Ablauf der biometrischen Identifizierung ist bei allen biometrischen Systemen unabhängig vom verwendeten Verfahren prinzipiell gleich:

- Registrierung des Nutzers im System (Enrollment) durch Erfassung der biometrisch relevanten Eigenschaften dieser Person und Erstellung und Speicherung eines Datensatzes (Template).
- Erfassung der biometrisch relevanten Eigenschaften einer Person, Erstellung eines Datensatzes (Templates) und Vergleich der aktuell präsentierten mit den zuvor abgespeicherten Daten (Matching).



Zur Erfassung einer Person in einem biometrischen System wird beim Enrollment vom Fingerabdruck zunächst ein Bild erzeugt. Mittels eines speziellen Algorithmus, der bei jedem Hersteller unterschiedlich ist, wird dieses in einen Datensatz, das Template, umgewandelt und gespeichert. Es ist nicht möglich aus diesem extrahierten Datensatz auf dem umgekehrten Wege wieder einen Fingerabdruck zu generieren! Beim Matching wird ein Vergleich zwischen dem gespeicherten Template und dem Datensatz, der bei einer erneuten Präsentation gewonnen wurde, durchgeführt. Wird eine hinreichende Übereinstimmung festgestellt, erkennt das System den Benutzer.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.megzeit.de